

Gebiss und Organe hängen zusammen

Die Haut ist ein Spiegel unserer Seele, heißt es. Und auch die Füße sind über Reflexzonen mit unseren Organen verbunden. Wie auch die Zähne im Zusammenhang mit körperlichen und psychischen Beschwerden stehen können.

Anhand des [Zustands der Zähne](#) lassen sich nämlich Rückschlüsse auf Erkrankungen verschiedener Körperregionen ziehen. Dabei steht jeder Zahn für ein bestimmtes [Organ](#), weiß Dr. Diana Svoboda, zahnärztliche Leiterin der „diPura Klinik“ in Essen. Durch regelmäßige Zahnpflege können wir daher nicht nur unsere Zähne lange gesund erhalten, auch verschiedene Krankheiten, können durch gezielte Behandlung beeinflusst werden.

Das ganze fußt auf der „Herdtheorie“ der ganzheitlichen Medizin, wonach Beschwerden an bestimmten Körperstellen nicht unbedingt durch Fehlfunktionen an diesen Stellen verursacht werden, sondern der „Herd“ dieser Beschwerden woanders liegt. Vor allem Entzündungen, abgestorbene Nerven und Fremdkörper an den Zähnen können demnach Krankheiten im ganzen Körper auslösen.

Auch in der Schulmedizin weiß man mittlerweile, dass etwa [Diabetes](#) oder [Herzinfarkt](#) durch Bakterien im Mundraum begünstigt werden, die Zahngesundheit also direkten Einfluss auf den gesamten Organismus hat.

Dr. Svoboda erklärt BILD.de zehn Beschwerden, die durch das Gebiss verursacht werden können.

► **Das Herz:** Die Weisheitszähne (18, 28, 38, 48) liegen uns am Herzen. Wenn sie Probleme haben durchzubrechen oder in einer Fehlstellung sind, kann das auf Defizite unseres Herzen hinweisen. Umgekehrt können sie Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck verursachen.

► **Der Magen:** Manchmal schlägt uns etwas derart auf den Magen, dass die psychische Belastung sehr groß ist. In sehr extremen Fällen kann das auch zur Erkrankung der Backenzähne (17, 16, 26, 27, 36, 37, 46, 47) – so genannte Magenzähne – führen. Wenn diese Zähne erkrankt sind, können darüber hinaus wichtige energetische Ströme gestört werden, die sich auf soziale Beziehungen auswirken können.

► **Die Nase/Nebenhöhlen:** Bei immer wiederkehrenden Kieferhöhlenentzündung könnten die Unterkiefer-Zähne 35/34, 44/45 oder die Oberkieferzähne 17/16, 26/27 die Ursache sein. Vor allem wenn Amalgamfüllungen im Spiel sind. Eine spezielle Ausleitung der Schadstoffe aus dem Körper im Vorfeld der Behandlung und der Einsatz medizinischen Sauerstoffs bei der Entnahme des Amalgams führen hier zum Erfolg. So können die schädlichen Dämpfe des Quecksilbers nicht eingeatmet werden oder die Amalgamspäne während der Entfernung nicht in den Körper gelangen. Nach der Amalgam-Entfernung kann man befreit aufatmen!

► **Die Lunge:** Die Zähne 15/14, 24/25 (im Unterkiefer 37,36, 46/47) sind im wahrsten Sinne des Wortes in der Lage uns die Luft zum Atmen zu nehmen. Leidet man ständig unter Heiserkeit, Husten oder gar Atemnot und es lassen sich keine anderen Ursachen wie z.B. eine Allergie festmachen, könnte die Ursache im Mund liegen, z.B. an einer Amalgamfüllung.

► **Das Ohr:** Die Weisheitszähne sind mit unserem Ohr verbunden. Starke wiederkehrende Ohrenschmerzen, Ohrensausen oder ein Tinnitus können auf ihn zurückgeführt werden. Außerdem ist die 36 meistens der erste Zahn, der von Karies befallen wird. Mit Antibiotika zu behandelnde Krankheiten begünstigen das Kariesrisiko.

► **Die Blase/Nieren:** Umstände, die einem an die [Nieren](#) gehen, können auch die Schneidezähne befallen (im Oberkiefer 12/11, 21/22 und im Unterkiefer 32/31, 41/42). Schlecht gesetzte Wurzel- oder Amalgamfüllungen, tote oder zu heiß geschliffene Zähne sind die Hauptursachen für eine solche Beschwerden-Kombination.

► **Die Geschlechtsorgane:** Es verwundert nicht, dass gerade die Frontzähne für Sexualität und Hormonhaushalt stehen. Sie fallen sofort ins Auge und entscheiden darüber, ob das Gegenüber als attraktiv oder nicht empfunden wird. Folgen von kaputten Frontzähnen können Impotenz, Unfruchtbarkeit und Hormonschwankungen sein.

► **Die Leber:** Wenn einem eine Laus über die [Leber](#) läuft und nur noch Gift und Galle gespuckt wird, sollte man sich kurz überlegen, ob es das wert ist. Erkrankungen an Leber und Galle können nämlich zu Nervenentzündungen an den Eckzähnen 13, 23, 33 und 43 führen.

► **Die Bauchspeicheldrüse:** Bauchspeicheldrüsenerkrankungen werden häufig erst in einem fortgeschrittenen Stadium entdeckt. Daher lohnt es sich, sich selbst mal auf den Zahn zu fühlen und bei Auffälligkeiten der Zähne 17, 16 (im Oberkiefer) oder 44/45 (im Unterkiefer) gezielt sein Blut untersuchen zu lassen.

► **Der Darm:** Verdauungsprobleme wie Durchfall, Verstopfung oder Blähungen sind nicht nur unangenehm, sondern oft auch schmerzhaft. Wenn man bereits verschiedene Ärzte bei der Ursachenforschung aufgesucht hat, sollte man auch einen Zahnarzt in Betracht ziehen. Denn solche Probleme können ihr Ursache durchaus im Kiefer haben: 15/14, 24/25 (im Oberkiefer) oder 37/36, 46/47 (im Unterkiefer).

Welcher Zahn steht für welches Organ?

Schäden und Schmerzen an den Zähnen können nicht nur unangenehm sein, sondern auch auf Krankheiten im restlichen Körper hindeuten. Sehen Sie in der Info-Grafik, welcher Zahn für welches Organ steht.

